



PRESSEMITTEILUNG

Nr.50/GP

03.03.2022

**Holetschek: Impfungen mit Novavax erfolgreich in Bayern gestartet -
Gesundheitsminister besucht Impfzentrum Freising - Insgesamt rund
225.000 Novavax-Impfdosen in Bayern eingetroffen**

Nach der Auslieferung des Novavax-Impfstoffes an die bayerischen Impfzentren haben nun die COVID-19-Schutzimpfungen mit dem proteinbasierten Impfstoff begonnen, der zunächst für Beschäftigte vorgesehen ist, die der einrichtungsbezogenen Impfpflicht unterliegen. **Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek** betonte am Donnerstag anlässlich eines Besuches im Impfzentrum Freising: „Im Freistaat sind die Impfungen mit Novavax erfolgreich gestartet. Am gestrigen Mittwoch (2. März) wurde Novavax an die Impfzentren im Freistaat ausgeliefert – und anschließend folgten die ersten Impfungen.“

Holetschek fügte hinzu: „Ich freue mich, dass im Kampf gegen die Corona-Pandemie nun ein weiterer Impfstoff bereitsteht. Novavax könnte auch Menschen von einer Impfung überzeugen, die ihr bislang skeptisch gegenüberstanden. Denn Novavax ist ein Proteinimpfstoff klassischer Bauweise.“

Der Minister erläuterte: „Da uns anfangs eine begrenzte Menge an Impfstoff zur Verfügung steht, sind zunächst diejenigen Ungeimpften an der Reihe, für die ab dem 15. März die einrichtungsbezogene Impfpflicht gemäß § 20a des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) greift. Dazu zählen Beschäftigte in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Arztpraxen, bei den Rettungsdiensten und in weiteren Einrichtungen, die von der Regelung erfasst sind. Ich appelliere an alle, die mit vulnerablen Gruppen arbeiten oder leben und noch ungeimpft sind: Entscheiden Sie sich für eine Impfung, entscheiden Sie sich für den Schutz vor schweren Verläufen einer COVID-19-Erkrankung!“

Eine Terminvereinbarung für eine Impfung ist telefonisch unter der bundesweit einheitlichen Telefonnummer 116 117 möglich. Zudem kann dafür auch das Buchungssystem des Bayerischen Impfportals genutzt werden: Online können dort speziell Termine für eine Novavax-Impfung gebucht werden, sobald sie durch das örtliche Impfzentrum freigeschaltet wurden. Insgesamt sind im Freistaat rund 225.000 Dosen Novavax eingetroffen. Für einen vollständigen Impfschutz werden zwei Dosen im Abstand von drei Wochen verabreicht.

Holetschek unterstrich: „In einem zweiten Schritt wird der Impfstoff allen Impfwilligen zur Verfügung gestellt werden. Noch steht hier kein konkreter Termin fest, aber wir



behalten die Nachfrage unter den Beschäftigten der Einrichtungen und den Bürgern im Auge und werden die Impfstrategie entsprechend anpassen! Wir wollen keine Chance ungenutzt lassen, so viele Menschen wie möglich von Impfungen zu überzeugen. Daher werden wir auch unsere Kommunikation beispielsweise in den Sozialen Netzwerken noch einmal verstärken und die Impfangebote mit Novavax bewerben. Gerade in Social Media können wir unkompliziert mit den Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt treten und auf die Verfügbarkeit eines zusätzlichen Impfstoffs hinweisen. Diese Möglichkeit nutzen wir, denn: Jeder neue Impfstoff ist eine gute Nachricht im Kampf gegen die Pandemie!“